

Reim, Verstand und Dichtkunst

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 Verschwunden war die Dichtkunst von der Erde,
- 2 Verödet lag ihr schönes Vaterland;
- 3 Da traten auf den Platz mit Ritterthums Geberde
- 4 Ein Araber, der Reim, ein Normann, der Verstand.
- 5 Sie kämpften lang' mit wechselnder Beschwerde
- 6 Und wurden dann im Streit vertraulich und galant.

- 7 Die Dichtkunst kam. Wem wird der Preis gebühren?
- 8 »Thut Eure Kappen ab! Wie heißest Du?«
»Verstand.«
- 9 »Und Du?« »Der Reim.« »Ihr Herrn, Ihr müßt nicht Kriege führen;
- 10 Gebt Euch, der Reim zuerst, einander treu die Hand!
- 11 Wollt Ihr mir dienen, so muß ich regieren;
- 12 Du reite hinten, Reim, Du vor mir her, Verstand!«

- 13 Sie zogen. Doch der kühne Normannreiter
- 14 Durchstrich so wild und kreuz und quer das Land!
- 15 Die Dichtkunst rief. Umsonst! »Dort folg' ich ihm nicht weiter,«
- 16 Sprach sie und neigte sich anmuthig und verschwand.
- 17 »So bin ich Dichtkunst,« sprach der Reimbegleiter,
- 18 »Und treff' ich ihn, ergreif' ich hurtig den Verstand.«

Das Gedicht „[Reim, Verstand und Dichtkunst](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#)

veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Reim, Verstand und Dichtkunst“
Verse	18	Wörter	144
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

- Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
- Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
